

Zum Thema Sexualisierung in Schule und Kindergarten

von Ulrich F. Gerhard

[Veröffentlicht am 08.11.2016 von YouWatch](#)



Die Gender-Ideologie ist Teil einer größeren Strategie, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Werte, Grundüberzeugungen und Traditionen des christlichen Abendlandes umzudeuten.

Damit soll der einzelne Mensch innerhalb des Volkes geistig/seelisch entwurzelt und zu einem willigen Konsumenten von Lust und Sexualität umprogrammiert werden.

- ▶ **Ziel ist wieder mal die krankhafte Profitgier der global agierenden Konzerne, die sich gern den Mantel von Freiheit und Demokratie umhängen, um ihre Ziele gegen den Widerstand der Nationen und Völker dieser Erde durchzusetzen.**

Die „*Demo für alle*“ hat gezeigt, daß es durchaus ein beträchtliches Potential in unserem Volk gibt, welches seine Denk- und Handlungsfähigkeit noch nicht aufgegeben hat, obwohl ihm der scharfe Wind eines neuen Welt-Kommunismus entgegenweht, der nun als Welt-Konsumismus verkleidet von hinten auf die politische Umerziehungsbühne steigt.

- **Wir sagen nein, nein und nochmals nein zu diesen werteverachtenden Ideologien, welche das bloße Sexualverhalten von Randgruppen in die Mitte der Gesellschaft rücken wollen!**

Sexualität ist vielmehr als Lustbefriedigung „*mit allem Möglichen*“. Vor allem ist sie Grundlage der Erhaltung der Völker, indem sie Kinder hervorbringt. Eine dekadent gewordene Abendlandkultur dagegen hat sich auf einen Irrweg begeben, der diese wichtige menschliche Eigenschaft der Selbsterhaltung im Rahmen der Familie beiseiteschiebt. Die Familie ist nach wie vor die Keimzelle jedes Staatswesens und wird es auch bleiben. Im übrigen zeigen die Umfragen unter Jugendlichen eindeutig, daß sich unsere Jugend weiterhin zu den Werten der Familie bekennt. Die von den politischen Agitatoren aller möglichen Parteien verfolgte Doktrin, alle möglichen Spielarten von Familie mit der originären natürlichen Familie von Mann, Frau und Kindern gleichzusetzen und damit aufzuwerten, ist der durchsichtige Versuch, das Original durch Notprogramme zu ersetzen. Das alte Kinderspiel von „*Vater, Mutter, Kind*“, welches die Älteren unter uns noch kennen, war die kindliche Verinnerlichung des elterlichen Vorbildes und ist heute aktueller denn je. Nur, was Kinder bereits lernen und wahrnehmen, kann auch in einem Erwachsenenleben tragfähig werden: Geborgenheit und Liebe. Gerade deshalb will hier wohl der Staat eingreifen, weil er die in der Familie aufgewachsenen Kinder nicht als seine willigen Helfer betrachten kann, wenn es um die Durchsetzung der globalen Marktstrukturen geht, wo ein

homogenisierter Bioroboter namens „Mensch“ alle Daseinsbereiche im Sinne seiner Auftraggeber umgestaltet. Die Zeichen stehen auf höchster Alarmstufe...

- ▶ **Die Gender-Doktrin ist außerdem Teil eines neuen Kulturbolschewismus, wie *Wolfgang Caspart* es nennt.**

Die sogenannte Frankfurter Schule, die den Auftrag der Umerziehung aller Deutschen auf dem Plan hatte, treibt nun nach vier Jahrzehnten in den Ministerien und Dienststellen des Staates ihr unseliges Spiel, wo sich diese Damen und Herren Propagandisten nun unserer Bevölkerung bemächtigen wollen, nachdem die Generation der noch an traditionellen Werten orientierten Staatsdiener in den Ruhestand gegangen ist.

Unter Mißachtung aller demokratischen Spielregeln und einstiger parteipolitischer Grundsätze machen sich heute sogar Vertreter der „C“-Parteien zu den willigen Dienern einer Lustkonsum-Kultur, die die reine Triebbefriedigung an die Stelle verantwortlichen Sexualhandelns und verantwortlicher Partnerschaft und Liebe stellen will.

- ▶ **Damit wird homo sapiens zurückgestuft auf die Ebene eines Primaten, der sich den Forderungen seiner Alpha-Tiere unterwirft. Ein in der Kulturgeschichte Europas und der Welt einmaliger Vorgang.**

Da die Genderprogramme bereits auf UNO-Ebene vorbereitet wurden, um dann in alle nachgeordneten Organisationen und Institutionen -z.B. auch die Europäische Union – weitergegeben zu werden, erkennen wir, daß es sich hier keineswegs um ein hausgemachtes deutsches Problem handelt.

- In vorauseilendem Gehorsam haben die deutschen Altparteien die UNO-Maximen längst in ihre Parteiprogramme übernommen. Dies wollen sie dem Volk als „*moderne Politik*“ verkaufen. Hier wird auf totalitäre Weise eine vom Kommerz instrumentalisierte Weltanschauung zur einzig zulässigen Denkart gemacht.
- Schon die Verwechslung von Gleichberechtigung mit Gleichstellung hat uns aber gezeigt, daß es hier nicht um Gerechtigkeit unter den Geschlechtern geht, sondern um die Verfügbarmachung einer Arbeitsbiene für ein Kontrollsystem homogenisierten Verhaltens.
- Das Zurückdrängen maskuliner Elemente zugunsten femininer, das heute bereist Alltag ist, hat mit Gleichberechtigung so wenig zu tun wie Diktatur mit Demokratie.

Damit steht die Zerstörung des abendländisch geprägten Menschen auf dem Plan, denn ein von kleinauf „gleichgemachter“, seinen kulturellen und familiären Werten Entfremdeter sowie aus seinen ethnischen Wurzeln und Bindungen Herausgerissener verzichtet auf das eigene Denken und folgt nur noch den Ködern, die das System für seine Triebbefriedigung ausgelegt hat.

- **Für jeden noch selbständig und systemunabhängig Denkenden kann es nur heißen: HALT! Da machen wir nicht mit !**

Als Europäer und Deutsche sind wir schließlich a l l e aufgerufen, unseren Widerstand gegen diesen Wahnsinn zu formulieren und auch auf die Straße zu tragen, wo zur Zeit eine verirrte und infantilisierte, sich „links“ nennende Enkelgeneration der Elternhasser – ein Produkt der Frankfurter Schule – gerade versucht, den Ungeist ihrer verfehlten Emanzipationsideologie gegen die kultur-bewahrenden Kräfte aufzufahren.

In ihrem psychopathischen Haß auf alles Gewachsene und Bewahrenswerte fragt sie nicht nach ihrer Legitimation, sondern nimmt sich in dreister Verachtung demokratischer Spielregeln das Recht, angemeldete Demonstrationen durch Geschrei und Gewaltanwendung erheblich zu stören, um sie zu zerstören.

Sie kennt weder Rücksicht auf Andersdenkende noch Toleranz (die sie ständig predigt!), sondern versucht, unter Begriffen wie „Antifaschismus“ und „antideutsch“ Dinge zu Gehör zu bringen, die uns nur noch alle erschauern lassen.

Die damit ständig einhergehenden Verstöße gegen das Versammlungsgesetz werden von unseren Systemverwaltern kontinuierlich ignoriert und dadurch letztlich auch gefördert. Warum?

- **Gott bewahre uns davor, daß diese Personenkreise eines Tages in politische Funktionen aufrücken...**

Foto: European_Gender_Summit_2011 (6) www.gender-summit.com/
Flickr/ <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/>